

SCHULPROGRAMM

der

Grundschule

Am Kohlberg



Stand: 01.08.2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die Grundschule Am Kohlberg – Wer sind wir?	4
Unser Leitbild.....	6
<i>Unsere Leitbildsätze</i>	6
<i>Identität und Auftrag</i>	7
<i>Erziehung und Werte</i>	8
<i>Unterricht</i>	8
<i>Schulleben</i>	9
<i>Interne Zusammenarbeit</i>	10
<i>Externe Zusammenarbeit</i>	11
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	12
<i>Qualitätssicherung und -entwicklung</i>	12
Aktuelle Entwicklungsziele	13
<i>Schwerpunkte gemäß Fortbildungskonzept</i>	13
<i>Aktuelle Entwicklungsprozesse</i>	13
<i>Identität und Auftrag</i>	14
<i>Interne und externe Zusammenarbeit</i>	14
Evaluation	15
Schulordnung	16
Anlage.....	19

Vorwort

Die Grundschule hat neben dem Bildungs- auch einen Erziehungsauftrag zu erfüllen. Dies geschieht im Zusammenwirken mit allen an der Erziehung der Kinder Beteiligten. Grundlage unserer Arbeit sind zurzeit noch die Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschulen in Nordrhein-Westfalen (08/2008). Neben organisatorischen Bedingungen des Unterrichts werden die pädagogischen Grundlagen, die das gemeinsame Handeln und Arbeiten unseres Kollegiums bestimmen, im Schulprogramm dargestellt.

Seit dem Jahr 2015 haben wir intensiv an der Ausgestaltung unseres Leitbildes gearbeitet. Damit einher geht die Neugestaltung unseres Schulprogramms. Gerade auch die Übernahme der drei restlichen Klassen der Grundschule Rothenstein im Jahr 2017 mit insgesamt sechs Lehrerinnen war und ist Anlass, unsere pädagogische Arbeit neu zu überdenken. Wichtig war uns, dass Gutes aus beiden Schulen zusammengeführt wurde und erhalten bleibt. Diese Arbeit benötigte Zeit und war nicht abgeschlossen, als die Corona-Pandemie für lange Zeit andere Schwerpunkte für unsere schulischen Arbeit setzte.

Das Schulprogramm ist das grundlegende Konzept der pädagogischen Zielvorstellungen und der Entwicklungsplanung unserer Schule. Das Leitbild verdeutlicht die Ziele unseres gemeinsamen pädagogischen Handelns. Jedoch handelt es sich bei beidem nicht um ein ewig gültiges Manifest, das lediglich einen Ist-Stand beschreibt. Vielmehr dokumentiert es auch den Entwicklungsprozess, in dem sich eine Schule permanent befindet und ist somit zu überprüfen, anzupassen und zu erweitern. Daher finden sich unter der Überschrift „Aktuelle Entwicklungsziele“ die Arbeitsbereiche und Schwerpunkte, deren Bearbeitung in den nächsten ein bis zwei Jahren im Fokus liegen.



Die Grundschule Am Kohlberg – Wer sind wir?

Die Grundschule *Am Kohlberg* besteht seit dem 01.08.1997. Sie wurde im Schulzentrum Rothenstein in direkter Nachbarschaft zur damaligen Grundschule Rothenstein (2017 geschlossen) und zur Städtischen Realschule Meinerzhagen (2018 geschlossen) errichtet. Im Schulzentrum befindet sich heute neben der Grundschule *Am Kohlberg* die Städtische Sekundarschule Meinerzhagen.

Durch die Schließung der Grundschule Rothenstein im Sommer 2017 übernahm die Grundschule *Am Kohlberg* zum Schuljahr 2017/18 drei Klassen (zwei vierte Klassen und eine dritte Klasse). Zum Schuljahr 2022/2023 wird die Schule in den Jahrgängen 1, 2 und 4 dreizügig und im Jahrgang 3 vierzügig geführt.

Im Sommer 1998 wurde der „Kids-Club“ eröffnet. Hier werden Kinder nach dem Unterricht bis 13 Uhr betreut. Zum Schuljahr 2022/23 nehmen bis zu 65 Kinder dieses Betreuungsangebot in Anspruch.

Die Offene Ganztagsgrundschule (OGS) der Grundschule *Am Kohlberg* wurde 2005 eröffnet. Dieses Angebot nutzen zurzeit ebenfalls 60 Kinder. Die Kinder erhalten hier ein Mittagessen, Zeit für Hausaufgaben und die Möglichkeit, an diversen Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen.

Erfreulicherweise können die Eltern der „Kids-Club“- und OGS-Kinder eine Betreuung für die Ferien buchen.

Zur Schule gehört eine Turnhalle, die am Vormittag durch die Schule, am frühen Nachmittag (bis 16.00 Uhr) durch die OGS und anschließend durch Vereine genutzt wird. Die Räumlichkeiten des Schulgebäudes umfassen elf Klassenräume, zwei Mehrzweckräume, die aber zurzeit als Klassenräume dienen, einen Computerraum, sowie eine gut ausgestattete Schülerbücherei. Im Erdgeschoss befindet sich ein sog. Bewegungsraum, der durch seine Ausstattung Möglichkeiten zur Schulung von Wahrnehmung, Gleichgewicht und Motorik bietet. Das Lernstudio, der ehemalige Schulkindergarten, ist mit einem großen Klassenraum, einer kleinen Küche und einem kleineren Förderraum ausgestattet. Die Aula mit der mobilen Bühne wird für Schulfeste und Schulgottesdienste genutzt. Seit diesem Schuljahr findet dort ein Teil des Mittagessens der OGS statt, da deren Räumlichkeiten (ein großer und ein kleinerer Aufenthaltsraum mit Küche zur Essensausgabe) nicht mehr ausreichen.

Die Räumlichkeiten sind allesamt so angelegt, dass sich Kinder und Lehrkräfte darin wohlfühlen.

Seit ihrer Gründung ist es eine Besonderheit unserer Schule, dass alle Kinder im Gebäude Schulschuhe tragen. Die Kinder ziehen die Straßenschuhe vor der Klasse aus und benutzen Schulschuhe für den Innenbereich. Böden und Material werden dadurch deutlich geschont; die Atmosphäre in der Klasse wird wohnlicher und den Kindern ist es möglich, auch den Boden als Arbeits- und Spielfläche zu nutzen.

Der Schulhof ist so angelegt, dass den Kindern unterschiedliche Spielmöglichkeiten zur Verfügung stehen: eine Hangrutsche, eine große Vogelnestschaukel verschiedene Klettergerüste und ein Niedrigseilgarten. Verschiedene Freiflächen können sowohl zum Fußballspielen, als auch zum freien Spiel genutzt werden.

Zurzeit besuchen 323 Kinder die Schule. In den dreizehn Klassen unterrichten 16 Lehrkräfte, eine Sozialpädagogische Fachkraft und ein Lehramtsanwärter. Eine Sonderpädagogin und ein Sonderpädagoge betreuen stundenweise die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Gemeinsamen Lernen (GL). Zudem werden die Lehrkräfte seit Februar 2019 von einer Schulsozialarbeiterin und seit Beginn des Schuljahres 2022/23 von einem Inklusionspädagogen unterstützt.

Des Weiteren geben wir in regelmäßigen Abständen Praktikantinnen und Praktikanten bzw. Studentinnen und Studenten (Praxissemesterstudenten*innen) des Lehramtes an Grundschulen (auch mit integrierter Förderpädagogik) die Möglichkeit, Erfahrungen an unserer Schule zu sammeln.



der Niedrigseilgarten

Unser Leitbild

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grundschule *Am Kohlberg* haben uns intensiv damit beschäftigt, welche Werte uns wichtig sind und welche Ziele wir verfolgen. Es wurde über Inhalte diskutiert und diese schließlich verschriftlicht. Jetzt schauen wir auf unser Leitbild und finden: Ja, das macht unsere Schule aus - das sind wir!

Unsere Leitbildsätze

- Wir sind eine Schule für alle Kinder, in der die individuellen Persönlichkeiten berücksichtigt und mit einbezogen werden.
- Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen, demokratischen, weltoffenen und sozialen Menschen.
- Wir unterrichten unsere Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen.
- Wir legen Wert auf ein aktives und vielfältiges Schulleben.
- Wir arbeiten zielorientiert, offen und vertrauensvoll miteinander.
- Wir sind mit außerschulischen Partnern vernetzt.
- Wir lassen die Öffentlichkeit an unserem Schulleben teilhaben.
- Wir arbeiten an einer stetigen Schulentwicklung.

Wir sichern auf Grundlage der bestehenden Konzepte kontinuierlich die Schulentwicklung.

Identität und Auftrag

Wir sind eine Schule für alle Kinder, in der die individuellen Persönlichkeiten berücksichtigt und mit einbezogen werden.

Wir schaffen ein positives Lernklima.

- Jeder darf im offenen Unterrichtsbeginn erst einmal ankommen und ggf. über persönliche Erlebnisse sprechen.
- Jeder darf wichtige Pausenerlebnisse- und Erfahrungen mitteilen.
- Alle nehmen an den gemeinsamen Unterrichtsritualen teil.

Wir akzeptieren die unterschiedlichen Voraussetzungen (emotional, kognitiv, kulturell, sozial), nehmen sie an und bieten Unterstützung an.

- Kinder mit Migrationshintergrund erhalten Unterstützung durch einen Sprachpaten/in.
- Alle Kinder mit sensomotorischen Entwicklungsverzögerungen werden besonders gefördert.
- Alle Kinder nehmen an zusätzlichen Förderstunden teil.
- Alle Kinder werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Alle Kinder haben die Möglichkeit in Einzel- oder Kleingruppen sozial-emotional gefördert zu werden.

Wir leiten sie dazu an, eigenverantwortlich und selbstständig zu handeln.

- Alle Kinder lernen Verantwortung für das eigene Handeln und Lernen zu übernehmen.
- Jedes Kind wird bei der Entwicklung eines positiven Selbstbildes unterstützt.
- Alle Kinder werden dazu angeleitet, Konflikte friedlich und angemessen zu regeln.

Wir vermitteln und leben Normen und Werte.

- Die Lehrkräfte leben den Kinder durch ihr Handeln einen angemessenen Umgang miteinander vor.

Wir achten auf eine gesunde Lebensweise der Kinder.

Erziehung und Werte

Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen, demokratischen, weltoffenen, sozialen Menschen.

Wir bestärken die Kinder darin, anderen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen.

- Alle gehen freundlich mit einander um.

Wir ermutigen die Kinder darin, Konflikte gewaltfrei zu lösen.

- Alle Kinder lernen Konflikte mit der Stopp-Regel zu lösen.

Wir erziehen unsere Kinder zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten.

- Alle Kinder kennen unsere Regeln des Zusammenlebens und führen übernommene Dienste eigenverantwortlich aus.

Wir ermutigen die Kinder dazu, ihre Meinung zu äußern und andere Meinungen zu akzeptieren.

- Alle Kinder werden motiviert, ihre Meinung zu äußern und die Meinung anderer zu akzeptieren.

Unterricht

Wir unterrichten unsere Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen.

Wir fördern das selbstständige Lernen.

- Alle Kinder lernen grundlegende Techniken zum selbstständigen Lernen.

Wir passen unseren Unterricht den individuellen Voraussetzungen der Kinder an.

- Allen Kindern wird ihrem Leistungsvermögen entsprechendes Material zur Verfügung gestellt.

Wir fördern Kinder mit „Deutsch als Zweitsprache“ in besonderem Maße.

- Alle Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf in der deutschen Sprache, erhalten zusätzliche Förderung.

Wir führen vor der Einschulung und während der ersten Schulwochen Lernstandsdiagnosen durch.

- Alle Kinder werden vor der Einschulung und während der ersten Schulwochen mit standardisierten Tests getestet.

Wir bieten Kindern mit sensomotorischen Entwicklungsstörungen regelmäßig motorische Förderung an.

- Alle Kinder werden während der ersten Schulwochen hinsichtlich eines eventuellen sensomotorischen Förderbedarfs überprüft.

Wir unterrichten unsere Kinder unter Berücksichtigung ihres individuellen Förderbedarfs.

- Jeder nutzt seine pädagogischen und fachlichen Fähigkeiten, um Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf optimal zu unterstützen und zu fördern.

Schulleben

Wir legen Wert auf ein aktives und vielfältiges Schulleben.

Wir geben Kindern die Möglichkeit, gemeinsam Aktivitäten zu gestalten und zu erleben.

- Alle Kinder nehmen als Zuschauer und/oder Akteure an regelmäßigen gemeinschaftlichen Aktivitäten teil.

Unsere Kinder lernen in ansprechenden Klassen- und Fachräumen.

- Allen Kindern stehen neben ihrem eigenen Klassenraum, eine Turnhalle, ein Motorikraum, eine Bücherei, ein Lernstudio und mit Spielgeräten ausgestattete Flure zur Verfügung.

Wir vermitteln Kindern Interesse an Literatur.

- Allen Kindern wird die Möglichkeit gegeben, sich vielfältig mit Literatur auseinanderzusetzen.

Unsere Kinder können nach ihren Interessen an Arbeitsgemeinschaften teilnehmen.

- Alle Kinder ab Jahrgang 2 können an verschiedenen Arbeitsgemeinschaften teilnehmen.

Unser Schulhof und die Umgebung bieten vielfältige Bewegungsmöglichkeiten.

- Allen Schülern stehen verschiedene Bewegungsangebote auf dem Schulgelände zur Verfügung.

Wir geben den Kindern die Möglichkeit, den christlichen Glauben kennen zu lernen.

- Allen Schülern wird die Möglichkeit gegeben, an regelmäßig stattfindenden Schulgottesdiensten teilzunehmen.

Unsere Schule bietet über den normalen Schulbetrieb hinaus Betreuungsmöglichkeiten.

- Alle Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder über die Unterrichtszeit hinaus betreuen zu lassen.

Interne Zusammenarbeit

Wir arbeiten zielorientiert, offen und vertrauensvoll miteinander.

Wir treffen uns regelmäßig in Jahrgangsteams.

- Alle Klassenleitungen sprechen in ihren Jahrgangsteams Unterrichtsinhalte ab, unterstützen sich gegenseitig und beraten sich bei auftretenden Schwierigkeiten.

Wir treffen uns zu kollegialen Fallbesprechungen.

- Alle Lehrkräfte haben die Möglichkeit bei Bedarf Beratung in Form einer kollegialen Fallbesprechung zu bekommen.

Wir treffen uns zur Förderplanung im Team.

- Die Klassenleitung, die Sonderpädagogin/der Sonderpädagoge, ggf. die sozialpädagogische Fachkraft, die Schulsozialarbeiterin, der Inklusionspädagoge und die Mitarbeiterin der OGS, die mit dem betreffenden Kind im GL arbeiten, unterstützen und beraten sich bzgl. weiterer Förderplanungen (siehe Förderplan).

Wir treffen uns in regelmäßigen Dienstbesprechungen und Konferenzen.

- Alle Lehrkräfte nehmen an regelmäßigen Dienstbesprechungen (wöchentlich) und Konferenzen teil, um aktuelle Themen zu besprechen und über gemeinsame Schulentscheidungen abzustimmen.

Wir besuchen schulinterne Weiterbildungen und bilden uns gegenseitig fort.

- Alle Lehrkräfte nehmen an gemeinsamen Fortbildungen im Schuljahr teil und arbeiten dort zusammen. In Konferenzen werden erworbene Kompetenzen an Kolleginnen und Kollegen weitergegeben.

Wir treffen uns zu kollegialen Planungsgesprächen mit der Schulleitung.

- Alle Lehrkräfte der Schule evaluieren gemeinsam mit der Schulleitung ihre Arbeit in der Schule.

Wir tauschen uns in der Steuergruppe über unsere Schulentwicklung aus.

- Alle Mitglieder der Steuergruppe planen, evaluieren und bereiten gemeinsam Verbesserungen der Schulqualität vor. Wir professionalisieren uns durch gegenseitige Beratung.
- Alle Lehrkräfte können sich bei Fragen oder Problemen individuelle Beratung bei den jeweiligen Fachkräften für DaZ, GL, Sozialpädagogik und Motorik holen.

Externe Zusammenarbeit

Wir sind mit außerschulischen Partnern vernetzt

Wir arbeiten mit unseren Kooperationspartnern zusammen.

- Jede Lehrkraft arbeitet mit unseren Kooperationspartnern zusammen.

Wir unterstützen Eltern dabei, außerschulische Hilfen in Anspruch zu nehmen.

- Jede Lehrkraft vermittelt Eltern entsprechende Hilfsangebote.

Wir unterstützen die Eltern beim Wechsel von der KiTa zur Schule.

Wir unterstützen die Eltern beim Übergang zu den weiterführenden Schulen.

- Alle Eltern erhalten eine fundierte Beratung hinsichtlich des weiteren Bildungsweges ihres Kindes.

Wir arbeiten mit außerschulischen Partnern zusammen.

- Alle Lehrkräfte arbeiten im Rahmen des Unterrichtes mit außerschulischen Partnern zusammen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir lassen die Öffentlichkeit an unserem Schulleben teilhaben.

Wir öffnen unsere Schule für die Öffentlichkeit und geben einen Einblick in unser Schulleben.

- Jederzeit besteht für interessierte Eltern nach Absprache Gelegenheit, dem Unterricht in unserer Schule beizuwohnen und sich über unsere Schule bei der Schulleitung zu informieren.

Wir informieren die Öffentlichkeit regelmäßig durch die Presse über unsere Aktivitäten.

- Alle entsprechenden schulischen Ereignisse werden über die Presse und/oder unsere Homepage präsentiert.

Qualitätssicherung und -entwicklung

Wir arbeiten an einer stetigen Schulentwicklung.

Wir bilden uns regelmäßig durch verschiedene Fortbildungen weiter.

- Alle Lehrkräfte professionalisieren ihre Arbeit durch entsprechende Fortbildungsmaßnahmen.

Wir reflektieren und evaluieren regelmäßig unsere Arbeit.

- Alle Lehrkräfte reflektieren und evaluieren regelmäßig ihre Arbeit und beteiligen sich am Schulentwicklungsprozess.

Aktuelle Entwicklungsziele

Seit 2015 haben wir uns schwerpunktmäßig mit der Entwicklung des Leitbildes und der Erarbeitung des aktuellen Schulprogramms beschäftigt. Auch die bestehenden Konzepte wurden seitdem überarbeitet und stets aktualisiert.

Das Fortbildungskonzept dokumentiert die Schwerpunkte der Schulentwicklungsarbeit seit 2015 und die seitdem erfolgten Fortbildungen der Lehrerinnen und Lehrer. Für die kommenden zwei Jahre hat sich die Lehrerkonferenz für die Schwerpunktsetzung in den unten aufgeführten Bereichen entschieden und dies im Fortbildungskonzept dokumentiert.

Unabhängig davon sind aber noch verschiedene andere Entwicklungen im Fluss. Ein Überblick über sämtliche Zielsetzungen, Schwerpunkte und Prozesse soll hier gegeben werden.

Schwerpunkte gemäß Fortbildungskonzept

Die Schwerpunktsetzung für die Jahre 2017-2019 ist durch die Zusammenschließung der Grundschulen Rothenstein und *Am Kohlberg* zur GS Am Kohlberg erfolgt. Stagniert ist diese Arbeit mit Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020. Zum Schuljahr 2021/22 nahmen wir die Arbeit an den vorgenommenen Schwerpunkten wieder auf, indem wir bereits Geleistetes evaluieren und überarbeiten.

- 🕒 Überarbeitung und Anpassung der bestehenden schulinternen Lehrpläne.
- 🕒 Überarbeitung und Anpassung der Leistungskonzepte der einzelnen Fächer.

Aktuelle Entwicklungsprozesse

- 🕒 Zusätzlich zu dieser im Fortbildungskonzept genannten umfassenden Schwerpunktsetzung befinden sich weitere Entwicklungen bereits im Prozess.

Identität und Auftrag

Erziehung und Werte

- 🕒 Einführung und Etablierung des Klassenrats in allen Klassen und Jahrgangsstufen.

Prozessbeginn: 08/2022

Unterricht

- 🕒 Einführung bzw. Etablierung des Wort bzw. des Satzes des Tages in allen Klassen und Jahrgangsstufen.

Prozessbeginn: 08/2021

- 🕒 Auseinandersetzung mit den neuen Lehrplänen, anpassen der schulinternen Arbeitspläne und Umsetzung im Unterricht.

Prozessbeginn: 02/2023

- 🕒 Fortbildung zur LRS-Förderung und -Diagnostik

Prozessbeginn: 02/2023

- 🕒 Fortbildung im Bereich „digitaler Unterricht“ und der Benutzung von digitalen Endgeräten.

Prozessbeginn: 02/2023

Interne und externe Zusammenarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

- 🕒 Überarbeitung bzw. Neugestaltung der Homepage.
- 🕒 Wir etablierten den Schulmanager-Online als Kommunikationsmedium zwischen Schule und Elternhaus.

Prozessbeginn: 03/2020

Qualitätssicherung und -entwicklung

- 🕒 Wir evaluieren unsere Arbeit in dem ...
 - wir unsere Arbeit sowohl von den Kindern als auch von den Eltern beurteilen lassen.
 - wir unsere Arbeit selbstkritisch hinterfragen, Schwachstellen benennen und daran arbeiten.
 - wir offen bleiben für Neuerungen und Veränderungen.

ständiger Prozess

Evaluation

Anders als ein Leitbild, das in der Regel über viele Jahre hinweg unverändert bleibt, unterliegt das Schulprogramm den verschiedenen schulischen Entwicklungsprozessen. So ist es notwendig, das Schulprogramm in regelmäßigen Abständen zu evaluieren und ggf. anzupassen. Dies betrifft besonders die unter „Entwicklungsziele“ aufgeführten Punkte. Die abgeschlossenen Prozesse sind jedoch dann auch im Schulprogramm in den aufgeführten Bereichen zu verankern, was eine Veränderung der gesamten Schrift nach sich zieht. Die Lehrerkonferenz hat daher beschlossen, in Anlehnung an das Fortbildungskonzept, das gesamte Schulprogramm in seiner aktuellen Fassung im Juni 2023 zu evaluieren und ggf. anzupassen. Zu diesem Zeitpunkt wird auch darüber entschieden, ob in Zukunft eine Überprüfung alle zwei Jahre zielführend und praktikabel ist. Aufgrund der Größe des Kollegiums bereitet die Steuergruppe eine Lehrerkonferenz zur Evaluation und Neuausrichtung vor und lädt in diesem Zuge ggf. auch weitere Teilnehmer dazu ein.



Schulordnung

Wir gehen in unsere Schule um zu lernen. Weil jedes Kind nur dann gut lernen kann, wenn es sich wohlfühlt, müssen sich alle an Regeln halten.

- Ich benutze die Stopp-Regel und ich halte mich an die Stopp-Regel.
- Ich tue niemandem weh.
- Ich ärgere niemanden.
- Ich verhalte mich freundlich und rücksichtsvoll.
- Ich gehe nicht an die Sachen anderer.
- Ich komme pünktlich zur Schule, gehe in meine Klasse und verhalte mich ruhig.
- In meiner Klasse trage ich immer Hausschuhe/Schulschuhe.
- Ich verlasse das Schulgelände während der Schulzeit/OGS-Zeit nicht ohne Erlaubnis.
- Ich werfe keine Schneebälle auf dem Schulgelände.
- Ich lasse gefährliche und waffenähnliche Gegenstände zu Hause.
- Ich fahre nicht ohne Erlaubnis mit einem Fahrzeug (Skateboard, Roller, Fahrrad etc.) auf den Schulhof.
- Ich trage keine gewaltverherrlichende oder freizügige Kleidung und Accessoires (Camouflage)
- Ich lasse Sammelkarten, Spielzeuge, elektronische Abspielgeräte (MP3-Player etc.), Smartwatches, Laserpointer und Kaugummis zu Hause.
- Ein Handy/Smartphone/Smartwatch benötige ich in der Schule nicht. Wenn ich trotzdem ein solches Gerät dabei habe, bleibt es ausgeschaltet in der Schultasche.
- In unseren Schulfuren bewege ich mich langsam und ruhig.

- Ich freue mich, eine schöne Schule zu haben. Lernmittel, Möbel, andere Einrichtungsgegenstände und die Außenanlage der Schule behandle ich daher pfleglich und ordentlich.
- Meine Eltern achten darauf, dass ich ein gesundes Frühstück dabeihabe.
- Ich halte unsere Schulordnung ein, weil sie mir und allen anderen hilft, sich in der Schule wohl zu fühlen.

Denke daran:

Ich behandle andere Menschen so, wie ich selbst behandelt werden möchte.

Für mein Verhalten bin ich selbst verantwortlich!

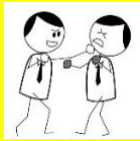


Unsere Schulregeln

Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich kleine und große Menschen verschiedenen Alters begegnen. Wir verbringen viel Zeit miteinander um zu lernen und zu spielen. Damit sich jeder wohlfühlt, muss ich auf andere Rücksicht nehmen und mich an die vereinbarten Regeln halten.



Ich benutze die Stopp-Regel und ich halte mich an die Stopp-Regel.



Ich tue niemandem weh.



Ich ärgere niemanden.

Anlage

Um das vorliegende Schulprogramm lesbar zu gestalten, finden sich hier lediglich die Kernaussagen zu dem, was unsere Schule ausmacht.

Alle weiteren Konzepte befinden sich ausführlich auf einem schulischen Padlet. Der Link mit den Zugangsdaten kann von interessierten Personen bei der Schulleitung angefordert werden.